

Dr. Marina Bilotta Gutheil, Dr. Elisabetta Terrasi-Haufe
Münchener Volkshochschule

Berufliche und sprachliche Qualifizierung von Migrantinnen nach dem Konzept von *mona lea*

Seit zehn Jahren bereitet die an der Münchener Volkshochschule angesiedelte und vom Sozialreferat der Stadt München geförderte Qualifizierung *mona lea* Migrantinnen auf den Einstieg in Beruf und Arbeitswelt vor. Neben einer umfangreichen sozialpädagogischen Begleitung und Kinderbetreuung bietet die einjährige Maßnahme den Teilnehmerinnen die Möglichkeit, einen zertifizierten Abschluss für eins der folgenden Berufsfelder zu erwerben: Büromanagement, Einzelhandel und Logistik, Verkauf, Gesundheits- und Krankenpflege, Kinderpflege. Die sprachliche Qualifizierung erfolgt in Deutschkursen für Alltag und Beruf mit Abschlüssen auf B1-, B2- oder C1-Niveau nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen. Eine umfassende Clearingphase und Berufsorientierung sowie ein begleitetes Praktikum runden das Angebot ab.

Der Vortrag bietet einen Einblick in die Entstehung der Qualifizierungsmaßnahme und die konzeptionelle Ausgestaltung ihrer drei Säulen: Deutschunterricht, Berufsqualifizierung mit Zertifikatsprüfung und sozialpädagogische Beratung. Daneben werden Daten zur Wirksamkeit der Maßnahme und zum Verbleib der Teilnehmerinnen aus den vergangenen zehn Jahren präsentiert.